

Warnow Kurier, 01. 12. 1999

## „Stubnitz“-Kunst in London?

Heutiges Benefizkonzert soll die Reisekasse füllen .

**K**ünstler aus Rostock wollen ihre Werke in aller Welt vorstellen, demnächst vielleicht in der britischen Hauptstadt. Ein multimedialer „Überfall“ auf die London Bridge könnte die Hansestadt auch an der Themse bekannt machen. Dort soll u. a. auch deutsche Audio- und Videokunst sowie das „Stubnitz“-Projekt vorgestellt werden. „Kunst lebt durch Präsentation“ heißt es während der Planung des Vorhabens, „sie ist grenzenlos und frei“. So wollen die Protagonisten mit Unterstützung der „Stubnitz“-Crew ihre Kunst und damit auch Rostocker Lebensart anderen wissbegierigen kunstinteressierten Menschen präsentieren.

Damit dieser Plan umgesetzt werden kann, muß Geld in die Reisekasse, ein zusätzlich ins Programm



**Das Schiff bleibt hier, die Kunst geht auf Reisen.** Foto: Archiv

genommenes Benefizkonzert am heutigen Mittwohabend soll helfen, es steht unter dem Slogan „Stubnitz Art Goes West“. Auf der Bühne im Schiffsbauch der „Stubnitz“ steht heute „Thron“. Die junge Rostocker

Gruppe setzt sich aus Mitgliedern der Bands „Killed on Xmas“ und „State Of Emergency“ zusammen und will mit „psychedelisch angejazzten Ambient Drums und Gitarren“ für Aufsehen sorgen.